

Frankfurt (Oder), den 07.01.2019

10. Sitzung des AStA der XXVIII. Amtsperiode

Zeit: Montag, 07. Januar 2019, 18:00 Uhr

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 59, 15230 Frankfurt (Oder)

Anwesende Referent*innen:

Georg, Adrian, Gesche, Paula, Janina, Sophie, Lucie, Alexander, Bella

Anwesende Berufene

Marierose

Entschuldigte Referent*innen:

Julia, Albena

Unentschuldigte Referent*innen:

-

Gäste:

Valerian Stenheuer (Präsident des Studierendenparlaments)

Daniel Fochtman (Kunstgriff/ ART an der Grenze)

Isa Ihle (Kunstgriff/ ART an der Grenze)

Simon Quinn (ELSA)

Mateusz Weis-Banaszczyk (Student)

1. Eröffnung

Die Eröffnung der **10. Sitzung** durch den AStA-Vorsitzenden **Georg** erfolgt um **18:07 Uhr**.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit **8** von **11** anwesenden Referent*innen **beschlussfähig**.

1.2 Bestimmung eines Protokollführers

Paula schreibt das Protokoll.

1.3 Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung vom 13.09.2018 und 18.09.2018

Das **Protokoll** der 6. Sitzung vom **12.11.2018** wird auf die nächste Sitzung **verschoben**.

Georg bittet das Protokoll von **Julia** zu kommentieren.

Das **Protokoll** der 1. Außerordentlichen Sitzung vom **18.09.18** wird ebenfalls auf die nächste Sitzung **verschoben**.

1.4 Beschlusskontrolle

Es gibt keine offenen Beschlüsse.

1.5 Annahme der Tagesordnung

Die aktualisierte Tagesordnung wird mit (8/0/0) **angenommen**.

2. Fragestunde für Studierende

Mateusz wünscht ein frohes neues Jahr und fragt wie der Umzug lief, auch will er wissen wie das alte Büro weiter genutzt wird.

Janina antwortet, dass die Räume gekündigt wurden

Georg sagt, dass die Räume „Art an der Grenze“ angeboten wurden.

3. Projektanträge

3.1 Kunstgriff

Daniel erklärt, dass Kunstgriff Träger von „Art an der Grenze“ ist. Das Event soll vom 25. April bis zum 10. Mai stattfinden. Das Brückenfest findet parallel statt und auch die offenen Ateliers Brandenburg.

Es gebe schon mehrere Bewerbungen.

Auch merkt Daniel an, dass sie weit vor Projekt beginn sind, und somit Richtlinienkonform.

Kunstgriff hat den Namen von „Art an der Grenze“ angepasst, um sowohl polnische und deutsche Mitbürger*Innen anzusprechen.

Auch die Website ist zweisprachig.

Jeder Student*In kann sich jederzeit an der Organisation und/oder Durchführung beteiligen.

Kunstgriff möchte allen die Möglichkeit bieten Kunst auszustellen.

Mit ihrem Projekt wollen sie die Große Scharnstraße beleben und die Menschen für Kunst begeistern.

Es sollen Workshops, organisiert durch Kunstgriff aber auch von außerhalb, stattfinden.

Im großen und ganzen ist es Ziel Menschen zusammenzubringen und Grenze aufzulösen.

Kunst sei ein Zugang zu Menschen.

Die Ausschreibung und Bewerbung sei mehrsprachig.

Als Großprojekt und größerer Kostenpunkt ist eine Außenwandgestaltung geplant (deutsch/polnisches Kunstprojekt).

Auch dieses Jahr ist ein Graffitikontest mit 12 Leinwänden geplant.

Kurzbeschreibung aus dem Antrag:

"ART | an der Grenze | na granicy" soll 2019 vom 25.04.2019 bis 10.05.2019, in Frankfurt (Oder) zum mittlerweile siebten Mal stattfinden. Kern des Festivals ist wie immer eine Ausstellung der Werke Kunstschaftender, welche einen Bezug zur Region bzw. zum Thema Grenzen/ Grenzen überwinden haben. Diese werden nach einer Ausschreibung ausgewählt. „Vielfalt“ ist dabei das ausschlaggebende Kriterium bei der Auswahl der Kunstschaftenden. Zum einen sollen Werke aus verschiedenen Kunstrichtungen vertreten sein und zum anderen sollen die persönlichen Kunstschaftenden möglichst Lebensalter, Künstlerisches Geschlecht, Studierende und Nicht-Studierende. Durch die Vielfalt sprechen wir auch ein vielfältiges Publikum an und bringen Universität und Stadt, Deutsche und Polen zusammen - gemäß der Präambel unseres Selbstverständnisses: Kunst verbindet.

Sie ist eine universelle Sprache und überbrückt nicht nur Grenzen, sondern auch Distanzen zwischen verschiedenen Altersgruppen und Lebenswelten.

*Die Ausstellung wird feierlich eröffnet und beendet. Ausschreibung und Öffentlichkeitsarbeit erfolgen komplett in Englisch, Polnisch und Deutsch, um eine möglichst vielfältige, interkulturelle Mischung von Kunstschaftenden der Grenzregion zu erhalten. Neben zehn bis fünfzehn internationalen Kunstschaftenden werden die Schülerinnen und Schüler der Erich Kästner Grundschule Werke ausstellen. Das Festival spricht die Besucher*innen durch vielfältige Themen an und wird wie immer durch Veranstaltungen des Spartenübergreifenden Rahmenprogramms begleitet.*

Anmerkungen:

Daniel Fochtmann stellt den Antrag vor.

Fragen:

Janina fragt wie lange das Projekt geht und weist die anderen Referent*Innen darauf hin, dass „Art an der Grenze“ sowieso immer 2000€ im Haushalt vorgemerkt hat und deswegen nur 1000€ zusätzlich beantragen.

Georg weist darauf hin, dass der Antrag sowieso noch vom StuPa bewilligt werden muss.

Daniel antwortet auf **Janinas** Fragen, das Projekt gehe über 2 Wochen und 1 Tag.

Der Antrag von Kunstgriff wird mit (8/0/0) angenommen .
--

4. Bericht des AStA-Vorsitzenden

Georg berichtet, dass er 75 Weihnachtskarten rumgeschickt hat, mit meist positiver Resonanz. Allerdings hätten es ruhig mehr Karten sein können.

Auch berichtet er, dass der AStA umgezogen ist mit der Bitte es hoffentlich ordentlich und sauber zu halten.

Georg erklärt sich dazu bereit sich um das Internet im Keller zu kümmern.

Auch erinnert er daran, dass am Donnerstag ein Termin mit der Zentralen Studienberatung ist um für eine bessere Kommunikation zu sorgen. Dafür möchte uns das MWFK Geld geben.

Auch findet diesen Monat das Gespräch mit dem Oberbürgermeister und der VCG wegen der Buchhaltung in der Stadt statt.

Auch habe sich die Präsidentin für den UniBall bedankt und bezeichnete den Tanzwettbewerb als Höhepunkt der Veranstaltung.

Die Pressestelle hat auch eine Karte mit Konfetti geschickt.

Georg erinnert außerdem an das Monatsgespräch am 29.01.2019.

Geplant ist jeden Monat ein Gespräch mit der Hochschulleitung abzuhalten.

Adrian möchte das Sommerfest besprechen

Georg bittet darum, dass sich die Referent*Innen überlegen worüber sie mit der Präsidentin reden sollen.

Georg fragt **Alexander** was zur Aktion gegen Sexualisierter Gewalt gemacht werden soll

Alexander antwortet, dass man Infomaterial ausgeben und eine Aktion planen kann.

Der AStA diskutiert um einen Termin zu finden.

Adrian schlägt den Sommer vor.

Gesche merkt an, dass das Thema mehr Aufmerksamkeit und die Aktionswoche mehr Planung verdient. Der AStA ist verwirrt, entscheidet sich aber schlussendlich für die Woche vom 22.4.-26.4. als Rahmen für die Aktionstage gegen Sexualisierte Gewalt.

Adrian hatte eine Idee. Er meint, dass man die Aktionstage auch mit „Art an der Grenze“ zu verbinden.

Der AntiRa-Workshop findet am 10.01 von 9:00 bis 14:00 Uhr statt.

Jemand muss sich um den Referierenden kümmern. Außerdem brauchen wir Verpflegung.

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

5. Bericht des StuPa-Präsidiums

Valerian berichtet, dass die Wahlen stattfanden.

Allerdings wird es Neuwahlen des FSR Juras geben. Dafür sollen das StuPa und der AStA werben.

Bewerbungsende für diese Wahl ist Sonntag der 13.01.2019.

Sonst gibt es nichts zu berichten, da keine Sitzungen mehr waren.

Paula sagt, das Text schon formuliert ist und das StuPa den Post dann teilen kann.

Valerian möchte das weitergeben.

Keine weiteren Fragen an **Valerian**.

6. Berichte aus den Referaten

6.1 Referat Kultur

Adrian berichtet, dass er Kontakt zum Oderturm, betreffend dem Sommerfest, hat. Außerdem wartet er noch auf eine Antwort vom Kleist Forum. Sonst gibt es nichts neues zu berichten.

6.2 Referat Öffentlichkeitsarbeit und Design

Paula berichtet, dass sie die Plakate für die Skireise bestellt. Außerdem möchte sie sich in dieser Woche an die Gestaltung der Website „We Are Drina“ setzen.

6.3 Referat Hochschulpolitik Außen

Gesche berichtet, dass nächste Woche ein Vortrag zum Polizeigesetz stattfindet. Auch gab es einen Austausch zum analogen Wahlmaten an unserer Uni. Sie weist weiter darauf hin, dass es einen moodle Kurs für die Europawahlen gibt, bei dem man sich eintragen kann, falls man sich inhaltlich beteiligen will. Das Passwort lautet: europa .

Adrian will wissen, wie der Wahlomat funktioniert

Gesche antwortet, dass eine genaue Erklärung zum analogen Wahlmaten, beim bpb, im Internet gibt.

Marierose entschuldigt sich dafür, das sie in den letzten Tagen nicht erreichbar war und bedankt sich für den Erfolg des Landes ASten-treffen.

6.4 Referat Gleichstellung und Soziales

Alexander hat für den Moment nichts zu berichten. Er fragt wo wir den Schlüssel herbekommen.

Janina antwortet, dass die Schlüssel beim Pförtner abgeholt werden können.

Alexander frag weiter, wo die Anträge zum Zuschuss für das Semesterticket vom Wintersemester sind.

Janina sagt, dass die sich wahrscheinlich im Finanzbüro befinden.

6.5 Referat Sport

Lucie weist darauf hin, dass die Anmeldung für die Skireise bereits läuft. Jeden Montag soll sie eine Liste mit den den Anmeldungen von den Veranstaltern bekommen. **Lucie** berichtet, dass ein Shop-treffen am Mittwoch geplant sei.

Janina fragt, ob es schon einen Kostenvoranschlag gibt.

Bella kommt um 19:08Uhr.

Der AStA einigt sich darauf die Sommerfest-shirts bei dem auf dem LandesStufentreffen kennengelernten Referenten zu drucken.
Allerdings unter der Voraussetzung, dass er einen Kostenvoranschlag macht.

Lucie bitten den Ski Post in andere Sprachen zu übersetzen.

Adrian merkt an, dass wir vielleicht auch mal den polnischen AStA besuchen sollten.

6.6 Referat Verwaltung

Sophie berichtet, dass der Kanzler sein OK für die Räume in der August-Bebel-Straße noch nicht gegeben hat. Auch informiert sie, dass ab sofort der Schlüssel für K035 geholt werden kann. Dieser muss außerdem immer abgegeben werden.

Auch die alte Schlüssel sollen an Sophie abgegeben werden.
Somit gibt es keine eigenen AStA Schlüssel mehr.

Sophie fragt, was wir uns generell für das Büro wünschen. Bei Vorschlägen sollen wir eine Mail an sie schreiben.

Paula weist darauf hin, dass die Fächer noch beschriftet werden müssen.

Sophie erinnert, dass Ende des Monats die Zwischenberichte wieder anstehen.

Sophie merkt außerdem an, das noch ein Termin für das abschließende Leerräumen des alten Büros gebracht wird.

Der AStA einigt sich auf den 18.01.2019.

Lucie, Alex, Bella, Sophie, Adrian, Gesche, Paula melden sich um ab 9Uhr zu helfen.

Marierose ist morgen bei der Sprechstunde von Gesche dabei.

Für das Büro werden 5 Unitassen für Gäste gekauft. Sonst bringt sich jeder seine eigene mit.

6.7 Referat Finanzen

Janina möchte daran erinnern, dass der Briefstempel oben links gesetzt werden soll.

Außerdem weist sie darauf hin, dass Rücklagenerstattung ordentlich einzureichen sind.

Auch soll bei Ausgaben über 100 € Janina informiert werden.

Ebenfalls erinnert sie noch einmal daran, dass Gutscheine ausschließlich von ihr ausgestellt werden.

In der nächsten Sitzung möchte sie mit uns den Finanzplan besprechen.

6.8 Referat Anti-Rassismus

Bella berichtet, dass sie in den letzte Tagen ihre Schulung gemacht hat, sonst aber nichts wichtiges passiert sei.

8. Sonstiges

Nichts unter sonstiges

Die Sitzung ist um **19:39** geschlossen.

Nächste Sitzung: 21.01.2019 um 18:00 Uhr.

Georg Gauger
Name, Vorsitz

Paula Florentine Pötschick
Name, Protokollant*in